

Neue Dokumente + Gesamtdokumentation:

**Die CDU als Partei des Eigentums und ihr Enteignungsexperte Stanislaw Tillich**

**3 weitere Enteignungen - jetzt sind es 5 !!!**

**Stanislaw Tillich hat 1989, gut zwei Wochen nach den Montagsdemonstrationen am 9. Oktober in Leipzig, weitere 3 Enteignungen mitbeschlossen - Nach neuen Dokumenten hat der Ministerpräsident an der Enteignung von insgesamt 5 Flurstücken bzw. Immobilien mitgewirkt!**

**War das Tillichs Nische in einer kleinen Kirchengemeinde auf dem Lande?**

Im Zusammenhang mit der öffentlichen Diskussion um verschwundene, versteckte, beziehungsweise zurückgehaltene Ratsdokumente im Kreisarchiv Kamenz sind nun doch noch 3 bisher unbekannte Enteignungsbeschlüsse zusammen mit dem Ratsprotokoll vom 26.10.1989 bekannt geworden.

**Überblick: Drei Ratsprotokolle mit 5 Enteignungsbeschlüssen**

Für die Zeit von Tillichs Ratstätigkeit vom Mai 1989 bis März 1990 liegen nunmehr drei Ratsprotokolle vor, die Enteignungsbeschlüsse enthalten, an denen der heutige Ministerpräsident damals verantwortlich mitgewirkt hat:

**1) Ratsprotokoll vom 06. Juli 1989**, betrifft Enteignungsbeschluss zum: Flurstück Kamenz Nummer 1165/1.

**2) Ratsprotokoll vom 26.10.1989**, betrifft Enteignungsbeschlüsse zu:  
Flurstück Kamenz Nummer 193, Pfortenstraße 4  
Flurstück Kamenz Nummer 194, Platz der Befreiung 13 (heute Markt 13)  
Flurstück Kamenz Nummer 195, Pfortenstraße 2  
sowie Abweisung der Beschwerde zur Enteignung vom 6. Juli 1989,  
Flurstück Kamenznummer 1165/1

**3) Ratsprotokoll vom 7. Dezember 1989**, betrifft Enteignungsbeschluss zu:  
Flurstück Kamenz Nummer 42 i, in der Neschwitzer Straße 24 A.

**Selektiver Umgang des Kreisarchivs mit Archiv Nutzern**

Der Mitarbeiter, des Landtagsabgeordneten Karl Nolle, Rechtsanwalt Christian Bösl, war am 6.11.2008 von circa 9:00 bis 15:30 Uhr im Kreisarchiv Kamenz (das heißt im Baucontainer neben dem eigentlichen Archivgebäude) um die Protokolle des Rates von 1989 und 1990 einzusehen und um anzugeben, welche Aktenteile zur Mitnahme kopiert werden sollen. Die Kopien sollten absprachegemäß von der anwesenden Archivmitarbeiterin (Name bekannt)

noch vor Ort auf dem vorhandenen Kopierer gegen Bezahlung erstellt werden. Nach dem diese Mitarbeiterin bemerkte, dass sich Herr Bösl, für Enteignungsvorgänge besonders interessierte erklärte sie ihm, entgegen der ursprünglichen Vereinbarung, sie könne Herrn Bösl keine Kopien mitgeben. Diese müssten erst noch durch den Behördenleiter genehmigt werden. Die Kopien würden ihm dann per Post zugesandt.

Absprachegemäß vermerkte daher Herrn Bösl durch Trennblätter von welchen Dokumenten er Kopien benötigte. Herrn Bösl waren Enteignungsbeschlüsse in den Ratsprotokollen vom 6. Juli, 26. Oktober, sowie vom 7. Dezember 1989 aufgefallen, die er natürlich nebst der mehrseitigen vorhandenen Anlagen kopiert sehen wollte. Mit Post vom 12.12. 2008 erhielt Herr Bösl vom Kreisarchiv Kamenz 89 Kopien. Die gelieferten Kopien entsprachen nicht dem Umfang, den Herr Bösl nach Einsichtnahme im Archiv übersandt sehen wollte. Einige Ratsprotokolle fehlten vollständig bzw. hier wurden lediglich Teilnehmerlisten der Ratssitzungen kopiert.

### **Dokumente fehlten ganz oder teilweise**

Vollständig fehlte das **Ratsprotokoll vom 26.10.1989** nebst den üblichen Anlagen zu den Enteignungen: Beschluss und Beschlussvorlagen sowie die mehrseitigen Berichte und Sachverhaltsdarstellungen, die Herr Bösl gesehen hatte. Allerdings war die Teilnehmerliste vom 26. Oktober vorhanden.

Das **Ratsprotokoll vom 6. Juli** lag nebst Teilnehmerliste vor, allerdings fehlten die Anlagen zum Enteignungsbeschluss.

Auch das **Protokoll nebst Teilnehmerliste vom 7. Dezember** lag in Kopie vor allerdings fehlten auch hier die Anlagen zum Enteignungsbeschluss.

### **Auch Welt-Redakteur Uwe Müller erhält unvollständige Dokumente**

Im Unterschied zu Rechtsanwalt Bösl im Dezember 09, erhält Weltredakteur Uwe Müller am 16. Juni 2009 zusätzlich zum **Ratsprotokoll vom 7.12.1989** das Beschlussdeckblatt zum Enteignungsbeschluss, allerdings fehlten auch hier die üblichen Anlagen: Beschluss, Beschlussvorlage und mehrseitigen Berichte und Sachverhaltsdarstellungen.

Auch vom **Ratsprotokoll des 6. Juli 1989** erhält Weltredakteur Uwe Müller im Unterschied zu Rechtsanwalt Bösl nicht nur das Ratsprotokoll sondern zwei weitere Blätter. Allerdings fehlten auch hier die üblichen Anlagen: Beschluss, Beschlussvorlage und mehrseitigen Berichte und Sachverhaltsdarstellungen.

Im Nachgang zu seinem Besuch in Kamenz am 16. Juni und der inzwischen stattfindenden Diskussion um die Aktenlage in Kamenz sowie die aufgedeckte Besuchermeldung an die Staatskanzlei erhält Uwe Müller dann doch noch das vollständige Ratsprotokoll vom 26. 10. 89 nebst aller Anlagen, das man Rechtsanwalt Bösl nicht ausgehändigt hatte.

Nach welchen Kriterien das Kreisarchiv Kamenz einzelne Besucher selektiv mit Kopien von Unterlagen, vollständig, unverständlich bis gar nicht versorgt, ist nicht ersichtlich. Bei der selektiven Methode des Umgangs mit nicht paginierten Akten sind politischer Manipulation Tür und Tor geöffnet. Die rechtswidrige Anweisung zur Meldung von Archivbenutzern an die Staatskanzlei verdeutlicht den vordemokratischen Umgang mit dem sächsischen Archivgesetz und dem Datenschutz

**Tillich: „Enteignungsbeschlüsse sind Teil meiner Biografie“**

**Nolle: „So werden aus glatten Karrieristen und vermeintlichen Mitläufern respektable Träger des Systems“**

Die Staatskanzlei hat nach eigenen Angaben und bestätigt durch das Kreisarchiv Kamenz umfängliche Kopien der Ratsakten führe den Ministerpräsidenten anfertigen lassen. Nun erklärt Tillich er wisse nicht, was in den Akten drin steht. Haben wir hier nach der Stasi Lüge eine weitere? Sagt Stanislaw Tillich die Wahrheit, wenn er am 1.7.2009 gegenüber der Morgenpost, gefragt zu verschwundenen Akten in Kamenz, erklärt, „Ich weiß nicht, was das für Akten sein sollen“? Er selbst könne sich an die Vorgänge 1989 nicht erinnern: "Ich habe damals weder Tagebuch geschrieben noch irgendwelche Aufzeichnungen. Ich weiß auch nicht was in den Akten drin steht. "

Dass Tillich 1989 an entsprechenden Zwangsenteignungsbeschlüssen mitgewirkt hat, räumt er ein: "Das ist Teil meiner Biografie".

**Soll dass die von ihm beschworene Nische der kleinen Kirchengemeinde auf dem Lande sein, in der Zwangsenteignungen beschlossen wurden?**

**Zur Durchführung der sozialistischen Gesetzlichkeit verpflichtet**

**Nein - so muss jemand handeln, der sich zur Durchführung der sozialistischen Gesetzlichkeit verpflichtet und er muss dieses Unrecht tun und verstrickt sich damit jeden Tag aufs Neue und intensiver in das Selbe. So werden aus glatten Karrieristen und vermeintlichen Mitläufern respektable Träger des Systems.**

**Verschwundene Aktenteile?**

**Die Chronologie einer rechtswidrigen Enteignung und ihre unvollständige Dokumentation im Kreisarchiv Kamenz**

## **1) Vorbemerkung**

Die auch nach DDR-Gesetz rechtswidrige Enteignung der Immobilie Neschwitzer Str. in Kamenz hat einen Vorlauf von mindestens zehn Monaten. Das Kreisarchiv Kamenz konnte dem WELT Redakteur Müller am 16.6.09 zu dem Vorgang bislang neben den Protokollen von zwei Sitzungen des Rates des Kreises Kamenz, in denen entsprechende Beschlüsse gefasst wurden, lediglich zwei Blatt Papier vorlegen. Dabei handelt es sich um das Deckblatt des **Beschlusses Nr. 18-04/89** (er wurde nicht vollzogen) und das Deckblatt des **Beschlusses Nr. 179-25/89** (er führt dann unmittelbar zur Enteignung). (Rechtsanwalt Bösl wurden nicht einmal das Deckblatt des Beschlusses Nr. 179-25/89 übergeben.) Laut Auskunft einer Archivmitarbeiterin gegenüber Müller sind keine weiteren Unterlagen vorhanden. (Rechtsanwalt Bösl hatte diese aber noch im November 08 gesehen)

Zwei Blatt Papier zu zwei Enteignungsbeschlüssen - in einem anderen, weniger brisanten Fall gibt es im Kreisarchiv Kamenz zu einem einzigen Enteignungsbeschluss insgesamt vier Seiten. Nicht nur dieser Umstand ist ein deutliches Indiz dafür, dass im Kreisarchiv Kamenz

die Unterlagen zur Enteignung der Immobilie Neschwitzer Str. inzwischen nicht mehr vollständig sind.

Hinzu kommt: Zwei im Kreisarchiv Kamenz angeblich nicht mehr vorhandene Dokumente konnten in Parallelüberlieferungen entdeckt werden. Dabei handelt es sich um ein Rechtsträgnachweis und einen Kreditvertrag. Beide Dokumente müssten auch im Kreisarchiv Kamenz vorhanden sein. Zwingend ist dies bei dem Rechtsträgnachweis der Fall. Obwohl dieses Dokument vom Rat des Kreises erstellt wurde und zu dem Akten genommen worden sein muss, findet es sich heute nur noch in Kopie im Grundbuchamt.

## 2) Die einzelnen Dokumente zur rechtswidrigen Enteignung

### a) Beschluss Nr. 18-04/89

Der Rat des Kreises verfügte bereits am 16. Februar 1989 mit dem **Beschluss Nr. 18-04/89** die Enteignung des Grundstückes in der Neschwitzer Straße – mit Wirkung zum 20. Februar 1989. Die Entscheidung wurde aber nicht umgesetzt. Offenbar war den Verantwortlichen sehr wohl bewusst, dass der „Entzug des Eigentumsrechtes“ heikel gewesen wäre und nicht im Einklang mit den Bestimmungen des DDR-Baulandgesetzes von 1984 gestanden hätte.

**Aktenlage im Kreisarchiv:** Zum Beschluss Nr. 18-04/89, der laut Verteiler sechs verschiedenen Stellen in Kopie übermittelt wurde und also auch dort archiviert sein müsste, hat das Kreisarchiv lediglich das Deckblatt herausgegeben. Zum Deckblatt gehört aber eine zweite Seite. Beide Seiten, die Bestandteil des gleichen Vordrucks (Formularnummer: III-17-6 Jh 64-88 43D 10 388) sind, enthalten jeweils mit der Schreibmaschine auszufüllende Rubriken. Erst die Angaben auf der zweiten Seite machen den Vorgang transparent. Hier müssen Rubriken wie „Berichterstatte“, „Grundlage der Beschlussfassung“, „Ablehnende oder abweichende Meinung (Anlage)“ oder „Muss der Beschluss dem Kreistag vorgelegt werden?“ ausgefüllt werden. Dieser Aktenteil ist entweder verschwunden oder er wurde von Archivmitarbeitern zurückgehalten.

### b) Rechtsträgnachweis für das volkseigene Grundstück

Am 27. Juli 1989, mittlerweile gehörte Stanislaw Tillich dem Rat des Kreises an, wurde unter dem Az.: 37/III/89 Zsch. ein **Rechtsträgnachweis für das volkseigene Grundstück** erstellt. Darin heißt es, die Enteignung sei mit Wirkung vom 1. Juni 1989 in Kraft getreten. Grundbuchauszüge belegen, dass die Verantwortlichen den „Entzug des Eigentumsrechtes“ nicht exekutiert haben.

**Aktenlage im Kreisarchiv:** Der Rechtsträgnachweis ist entweder verschwunden oder wurde von Archivmitarbeitern zurückgehalten. Dabei müsste das Dokument dort zwingend vorhanden sein. Das Dokument trägt den Stempelaufdruck „Rat des Kreises Kamenz / Finanzen – Sachgeb. Kontrolle der staatlichen Verwaltung des staatl. u. treuhänderischen Eigentums“. Eine Kopie des Nachweises wurde seinerzeit vom Rat des Kreises dem Grundbuchamt übermittelt, wo er noch vorhanden ist. Nur dank der Parallelüberlieferung weiß man überhaupt von dem Vorgang.

### c) Kreditvertrag

Am 9. November 1989 schloß die Kreissparkasse Kamenz mit dem VEB (K) Gebäudewirtschaft einen **Kreditvertrag** für das Objekt in der Neschwitzer Straße. Dabei trat

der VEB lediglich als „Verwalter des Grundstückes“ des „BRD-Eigentümers“ auf – mithin war die Enteignung zu diesem Zeitpunkt noch immer nicht vollzogen.

**Aktenlage im Kreisarchiv:** Der Kreditvertrag ist entweder verschwunden oder wurde von Archivmitarbeitern zurückgehalten. Er müsste dort aber vorhanden sein – denn der VEB (K) Gebäudewirtschaft konnte in dieser brisanten Angelegenheit ohne Anweisung des Rates des Kreises bzw. dessen Abteilung für Finanzen keine eigenständige Entscheidung treffen. Überliefert ist der Kreditvertrag heute in Parallelüberlieferungen.

#### **d) Beschluss Nr. 179-25/89 vom 7. Dezember 1989**

Am 7. Dezember 1989 schafft der Rat des Kreises mit **Beschluss Nr. 179-25/89** endgültig Fakten – vier Wochen nach dem Mauerfall. Diese Entscheidung wird sofort ungesetzt. Im Grundbuchauszug steht: „Ist am 11.12.1989 in Eigentum des Volkes übergegangen.“ An anderer Stelle: „Weisungsgemäß geschlossen am 11.12.1989.“

**Aktenlage im Kreisarchiv:** Von dem Beschluss Nr. 179-25/89, der laut Verteiler sechs verschiedenen Stellen in Kopie übermittelt wurde und dort also auch archiviert sein müsste, hat das Kreisarchiv lediglich das Deckblatt herausgeben. Das zweite Blatt zum Vorgang ist entweder verschwunden oder er wurde von Archivmitarbeitern nicht vorgelegt. Angesichts des komplexen Enteignungsvorgangs, der sich elf Monate hinzieht und ein sensibles „Westgrundstück“ betrifft, ist es nahezu mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen, dass keine weiteren zu den Akten genommen wurden.

#### **e) Feststellung der rechtswidriger Enteignung nach DDR Bodenrecht und Rückübertragung vom 23. Januar 1991**

**Aktenlage im Kreisarchiv:** Parallelquelle, nicht aus Archiv Kamenz.

### **3) Die Aktenlage im Kreisarchiv bei einer anderen Enteignung vom 15. Juni 1989**

Mit dem Beschluss 98-14/89 vom 15. Juni 1989 enteignet der Rat des Kreises Kamenz das unbebaute Flurgrundstück einer DDR-Erbengemeinschaft. Zu diesem Beschluss finden sich im Kreisarchiv insgesamt vier Seiten. Überliefert ist das Deckblatt des Beschlusses sowie die dazugehörige zweite Seite. Aus ihr geht beispielsweise hervor, welche "gesellschaftlichen Kräfte" an dem Verfahren beteiligt waren ("Rat der Stadt Kamenz", "VEB (K) Gebäudewirtschaft Kamenz", "Büro des Bezirksarchitekten", "Staatliches Eigentum, Rat des Kreises"). Dort ist auch vermerkt, dass es bei der Entscheidung im Rat des Kreises keine "ablehnende oder abweichende Meinung" gegeben hat.

Außerdem sind im Kreisarchiv zusätzlich noch zwei weitere mit Schreibmaschine geschriebene Seiten überliefert. Dieses Dokument, das in fünf Einzelpunkten alle wichtigen Eckpunkte zum Hergang der Enteignung auflistet, ist vom Vorsitzenden des Rates des Kreises persönlich unterschrieben. Befasst mit der Enteignung war also der höchste politische Repräsentant auf der Ebene des Kreises. Dies zeigt, dass Enteignungen komplexe bürokratische Vorgänge waren, die in den Akten eine breite Spur hinterlassen

haben - ausgerechnet bei der rechtswidrigen Enteignung des "West-Grundstückes" Neschwitzer Str. ist das anders!?

## **4) Verschwundene Aktenteile - Fazit**

Aus der Dokumentation vergleichbarer Enteignungsvorgänge, aus Logik der Aktenführung und aus fehlenden (aber in Parallelüberlieferungen vorhandenen) Unterlagen ergibt sich, dass die Akten im Kreisarchiv Kamenz nicht vollständig sein können - bzw. der Presse und anderen Archivnutzern nicht vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Auch die unterschiedliche Behandlung der Archivnutzer Bösl und Müller unterstreicht das.

## **5) Tillich: 3 weitere Enteignungen vom 26.10.1989**

**Stanislaw Tillich hat 1989 nicht nur an 2 sondern zusätzlich an 3 weiteren Enteignungsbeschlüssen mitgewirkt. Nach neuen Dokumenten sind insgesamt 5 Flurstücke bzw. Immobilien betroffen!**

Das nach dem 16.6.09 doch noch „gefundenem“ bzw. wieder aufgetauchte Ratsprotokoll vom 26. Oktober 1989 belegt die Mitwirkung von Stanislaw Tillich an nicht nur zwei sondern mit zusätzlich drei weiteren Vorgängen an insgesamt fünf Enteignungen.

### **Aktenlage im Kreisarchiv zum 26.10.1989**

Die Enteignungen vom 26.10.1989 sind ungewöhnlich gut belegt - insgesamt elf Seiten. Hier ist wohl (nach öffentlicher Diskussion!) vergessen worden, die Ratsprotokolle zu bereinigen oder man hat manches wieder gefunden.

Die enteigneten Häuser Platz der Befreiung 13 (heute: Markt 13), Pfortenstraße 2 und Pfortenstraße 4 bilden ein zusammenhängendes Ensemble in erstbesten Lage direkt am Marktplatz von Kamenz.

**Der ehemalige Dienstsitz von Tillich ist in Sichtweite - keine 200 Meter entfernt. Er musste wohl täglich an den Häusern vorbeigehen, wusste also vermutlich ganz genau, worum es bei der Enteignung ging. Heute weiß er von nichts?**

Das sehr repräsentative Bürgerhaus Platz der Befreiung 13 (heute: Markt 13) und die Pfortenstraße 2 gehörten einem Besitzer in Nordrhein-Westfalen. Obwohl Beschwerde eingelegt war, hat der Rat des Kreises die Enteignung durchgezogen - gut zwei Wochen nach der berühmten Montagsdemonstration am 9. Oktober in Leipzig, zu einem Zeitpunkt, als die friedliche Revolution schon siegreich war. Die Gebäude mussten rückübertragen werden.

Das ebenfalls repräsentative Haus Pfortenstraße 4, es beherbergt heute ein Restaurant, gehörte einst einer Eigentümergemeinschaft.

gez. Karl Nolle, MdL

## **14 Dokumente zur Enteignung - Beschluß vom 06.07.1989**

Blatt 1: **Ratsprotokoll vom 06. Juli 1989,**

Blatt 8: Anwesenheitsliste (Tillich ist in der Anwesenheitsliste nicht vermerkt. Allerdings sind seine Wortbeiträge im Protokoll vermerkt - auf den Seiten 2, 4, 6)

Blatt 9/10: Enteignungsbeschluss zum Flurstück Kamenz Nummer 1165/1.

Landratsamt Stanzon  
Kreisarchiv  
Jesauer Feldweg 4 - 01917 Kamenz

Kopie

P r o t o k o l l

Über die 14. Sitzung des Rates des Kreises Kamenz im Sitzungssaal  
am 6. 7. 1989

---

Beginn: 7.00 Uhr  
Ende: 13.00 Uhr  
Anwesenheit: lt. Anwesenheitsliste  
Beschlüsse: 99-14/89 - 103-14/89

TOP 1.)

Unter dem TOP 1 fand eine Auswertung der Kontrollberatung zur komplexen Sicherung der Handels - und Versorgungsprozesse im Kreis Kamenz statt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der Vorsitzende den Genossen Göpfert, Mitglied des Rates für UWE und den Genossen Wolf, Mitarbeiter der Abteilung Handel und Versorgung des Bezirkes.

Vorsitzender des Rates des Kreises Kamenz, Genosse Ahrens

Im Ganzen kann eingeschätzt werden, daß unser Kreis ein gutes Versorgungsniveau zuverzeichnen hat. Die Umsatzerfüllung bei Genußmitteln konnte auf 101,8 % gesteigert werden. Beim Leistungsvergleich der Kreise unserer Republik bei der Frischwarenversorgung belegte unser Kreis einen guten 24. Platz. Es konnten weitere Fortschritte in der Eigenversorgung mit Gemüse erzielt werden. Im GHB Waren täglicher Bedarf wurde eine positive Situation geschaffen, ein besonderer Dank gilt hierfür der Vorsitzenden der KPK.

Unser Kreis gehört mit zu den besten Kreisen, die mit Bier und AfG regelmäßig versorgen.

Es gibt aber auch eine ganze Reihe von Sorgen und Konflikten. Alle Räte der Städte und Gemeinden müssen immer besser ihre Aufgaben laut dem Gesetz der örtlichen Volksvertretungen wahrnehmen. Problemschwerpunkte sind die Brauerei und das Schlacht- und Verarbeitungskombinat. Darüber werden im Anschluß noch Aussagen getroffen. Ein weiteres großes Problem bildet die gesellschaftliche Speisung, es sind keinerlei Kapazitätsreserven mehr vorhanden. Noch nicht zufriedenstellend kann die Bindung zwischen Groß- und Einzelhandel sein.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gastronomie. Dazu werden im 2. Halbjahr vor Ort Untersuchungen in Jugendclubs, Gaststätten usw. durchgeführt.



### Mitglied des Rates für Handel und Versorgung - Kollege Tillich

Der Einzelhandelsbetrieb HO konnte seinen anteiligen Jahresplan mit 99,4 % per 30. 6. nicht erfüllen..

Hauptschwerpunkt ist die Kaufhalle Straße der Jungen Pioniere. Die Konsumgenossenschaft hat den Plan mit 100,4 % erfüllt.

Der ambulante Handel hat sich beim Konsum sowie auch bei der HO bewährt. Der Verkauf vor den Verkaufstellen sowie auf Märkten muß weiter geführt werden.

Probleme bilden sich immer wieder bei der Fleischversorgung. Das Schlacht- und Verarbeitungskombinat übernimmt einen Anteil von 50 %, die privaten 11 Fleischer einen Anteil von 30 %.

Stabil ist die Versorgung mit Molkereiprodukten, jedoch sind die Anlagen in der Molkerei Elstra so stark verschlissen, daß eine aufrecht Erhaltung nur noch mit großen Anstrengungen möglich ist. Das Mitglied des Rates für HuV kritisierte, daß seit 2 Jahren von ihm an höher geordnete Organe gemeldet wird, daß es an Plastebecher für Fleischsalat u. ä. fehlt, doch von seiten des Bezirkes tut sich nichts.

Zur Zeit werden folgende Baumaßnahmen an Verkaufstellen durchgeführt: (bzw. wurden bereits abgeschlossen)

- Fleischverkaufsstelle HO Elstra
- HO-Gaststätte Schwepnitz
- Anbau WtB-Verkaufsstelle Neukirch
- WtB-Verkaufsstelle Panschwitz-Kuckau sowie
- eine Vielzahl von Renovierungen

Per 30. 6. 1989 wurden 12 Gewerbe genehmigungen im Bereich Handel erteilt. Die Gewerbe genehmigung mußte dem Eigentümer des Hutberges per 30. 6. entzogen werden.

Der Kollege Tillich, MdR für HuV bat folgende zwei Probleme dem Bezirk mitzuteilen:

- schlechte Belieferung mit Eis und anderen Feinfrosterzeugnissen; es gibt Gemeinden, die haben seit Mai kein Eis mehr geliefert bekommen;
- ungenügende Bereitstellung von Ersatzteilen für Kfz (vorallem Glühlampen 6 V)

### MdR für Landwirtschaft, Kollege Titze

Die Bereitstellung von Gemüse konnte regelmäßig gesichert werden. Der Anteil an Möhren, Champignons und Chicoree konnte erhöht werden. Ein großer Ausfall ist dieses Jahr bei Süßkirschen und Sauerkirschen zu verzeichnen. Die Erdbeerernte konnte mit guten Ergebnissen abgeschlossen werden.

### Mitglied des Rates für OVW - Kollege Mucke

Die Dienstleistungen für die Bevölkerung sind auf 107,2 % angestiegen. Noch nicht zufriedenstellend sind die Reparaturen von Schirmen, Schuhen, Uhren und Optikerleistungen.

Das MdR für OVW kritisierte die unterschiedliche Wertung der Eigenversorgung in anderen Kreisen, da nicht jeder Kreis die gleichen Voraussetzungen zur Belieferung hat.

Es müssen jetzt verstärkt Sonderbelehrungen durchgeführt werden, da in Potsdam Salmonellen aufgetreten sind. Die Bäcker kritisieren, daß die Verpackungen von z. B. Quark oder Schokoladenguß u. ä. zu wünschen übrig läßt.

In unserem Kreis sind 11 Fleischer tätig, diese bringen einen Anteil von 30 %. Bei 2 Fleischern gibt es Probleme mit AK. Es liegt der Antrag vor, daß die Fleischer Samstag nicht mehr öffnen wollen.

#### MdR für Arbeit - Kollegin Zimmermann

Die Kollegin Zimmermann schätzte die Arbeitskräfte-situation folgendermaßen ein:

HO-Kreisbetrieb Plan 610 Werkstätige  
1985 und 1986 konnte der Plan mit 100 % erfüllt werden.

1987 Plan 652 Ist 644 Werkstätige  
1989 wurde der Plan auf 636 Arbeitskräfte verringert. Die Arbeitskräfteplanerfüllung beträgt 99,1 %. Der HO-Kreisbetrieb hat eine sehr hohe Fluchtation zu verzeichnen.  
1987 verließen 44 Werkstätige = 10,6 % den Betrieb  
1988 waren es 71 Werkstätige = 11,7 %.

In der Konsumgenossenschaft ist eine geringe Quote der Fluchtation zu verzeichnen (4,6 %).

Der Arbeitskräftestand 1989 sieht folgendermaßen aus

Plan 828 Werkstätige Ist 804 Werkstätige = 89 %

Die Arbeitskräftesituation in der Brauerei ist weiterhin angespannt. Die Brauerei ist auch dieses Jahr auf die sozialistische Hilfe der Betriebe und Einrichtungen angewiesen. Der Verschleiß der Maschinen nimmt immer mehr zu.

#### ABI

Bei der Versorgung mit Butter und Fetten gibt es Probleme mit dem Frischhaltegrad. Die Verkaufszeit beträgt manchmal nur noch 2 Tage.

Schwerpunkt ist die Lehrlingsausbildung, im letzten Jahr wurden 6 Lehrlinge ausgebildet und alle 6 haben nach Abschluß der Lehre den Handel verlassen.

Kritisiert wurde die Qualität der Butter aus Bautzen, diesem Problem müßte einmal nachgegangen werden.

#### Kollege Göpfert:

Der Kollege Göpfert schätzte ein, daß der Kreis Kamenz auf dem Gebiet des Handels und der Versorgung eine aner kennenswerte Arbeit leistet. Das 1. Halbjahr muß gründlich analysiert werden, unter dem Aspekt, was muß im 2. Halbjahr noch verbessert werden.

#### Schwerpunkte im Kreis:

- straffe Kontrolle über die Wahrnehmung der Aufgaben und Pflichten in den Städten und Gemeinden;
- Probleme abarbeiten und die Urlaubsregelungen in den Geschäften kontrollieren und Abweichungen zurückdrängen;

- Die Eigenversorgung an Frischwaren muß weiter erhöht werden.
- weitere Organisierung der Produktion von Dauerbackwaren, gemeinsame Lösung mit den Produktionsbetrieben und den privaten Händlern suchen;
- alles was im Plan eingeordnet wurde und mit dem Bezirk abgestimmt wurde, muß umgesetzt werden;

### Festlegung:

1. Die Berichterstattungen der einzelnen Ratsmitglieder zur Kontrollberatung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Rat stimmt den Wertungen des Bezirkes zu.
3. Kollege Tillich wurde beauftragt, bis zum 20. 7. 1989 verbindliche Schlußfolgerungen zu erarbeiten und dem Rat vorzulegen.
4. Da wir der Urlaubsplanung entgegengehen, ist eine staatsmäßige Führung notwendig, um vorausschauend Probleme erkennen zu können.
5. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Genossen des Rates des Bezirkes mit der Bitte, die aufgeworfenen Probleme zu ergreifen und diese beim Bezirk vorzubringen und auszuwerten.

### TOP 2.)

Die Konzeption zur Rationalisierung des Produktionsprozesses im Betriebsteil Kamenz des VEB Schlacht- und Verarbeitungsbetrieb Dresden Betriebsteil Kamenz liegt im Büro des Rates schriftlich vor..

### Standpunkte der Ratsmitglieder:

Das MdR für LN äußerte die Fragen: Wird durch die Sanierung eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Werktätigen erreicht? Werden Arbeitskräfte eingespart?

### Amt für Arbeit

96 gelernte Fleischer sind in anderen Betrieben (Berufen) tätig. Es wurden 10 Betriebe angeschrieben, um einen Kollegen für 3 Monate in den Schlacht- und Verarbeitungsbetrieb zu delegieren. Jedoch ist zur Zeit nur 1 Person davon in diesem Kombinat tätig. Eine weitere AK kommt im September dazu. Dieses erreichte Ziel kann uns noch nicht zufriedenstellen.

### Vorsitzender:

Das Kombinat muß sich konkret äußern, was bei der Sanierung alles neu- bzw. umgebaut werden muß. Was gibt es überhaupt für Möglichkeiten, um die Anzahl der Arbeitskräfte durch die Modernisierung zu verringern?

Die Niederschrift ist Ausdruck einer schlechten Eigenverantwortung und eines ungenügenden Leitungsstils.  
Es muß zur Situation im Betrieb eine Wertung vorgenommen werden.

Jesauer Feldweg 4 · 01307 Bautzen  
Gen. Reiner BT-Ltr. Bautzen:

Vom Betrieb werden jahrelang Bilanzen angefordert, jedoch werden vom Kreis keine bereitgestellt. Die Rekonstruktion ist keine Lösung für immer, jedoch muß auf diesem Gebiet jetzt etwas passieren, um eine weitere kontinuierliche Versorgung zu sichern. Eine umfassende Rationalisierung ist trotzdem nicht möglich, da die räumliche Hülle dafür nicht ausreicht.

In 4 Wochen wird das Schlacht- und Verarbeitungskombinat im Sekretariat berichten, bis dahin muß die Konzeption noch einmal durchdacht werden.

Festlegungen:

1. Die zugesagten Reparaturen des Daches werden dieses Jahr durchgeführt (Agrobau).
2. Mit den Betrieben der Mundproduktion ist eine Planabstimmung zum Plan 1990 vorzunehmen, in dieser Runde sind notwendige Verbindlichkeiten zuschaffen, über die Anforderungen die es an das Territorium gibt.
3. Präzisierung aller notwendigen Aufgaben die mit der baulichen Rekonstruktion und der Rationalisierung des Produktionsprozesses zusammenhängen. Es ist eine Arbeitsgruppe zu bilden, (vorgeschlagene Mitglieder : Koll. Haase , Koll. Walter Abt. LN; Abt. Ltr. Energie; Abt. Ltr. KPK terr. Rationalisierung; techn. Ltr. Agrobau) mit dem Ziel, daß diese Arbeitsgruppe im 1. Quartal 1990 ein klares Konzept dem Rat zur Beratung vorlegt. Die Reko- Maßnahmen müssen unbedingt 1991 begonnen werden. Es ist zu prüfen, was unter Beachtung der vorhandenen Räumlichkeiten möglich ist (z. B. Duschen).
4. Die beiden vorgelegten Konzeptionen werden zur Kenntnis genommen. Mit dem Hinweis: laut den gegebenen Hinweisen und Kritiken ist daraus eine Konzeption mit konkreten Vorstellungen zu erarbeiten.
5. Der Hauptbetrieb in Bautzen muß in Hinblick auf die zu lösenden Aufgaben größeres Augenmerk auf den Betriebsteil in Kamenz legen.
6. Die Arbeitskräfteproblematik kann uns noch nicht zufriedenstellen, an der Lösung dieses Problems müssen die Betriebe weiter arbeiten. Die Arbeitskräfte können nur im Zusammenwirken gewonnen werden.

TOP 3.) entfällt, da der Bürgermeister der Gemeinde Räckelwitz krank ist

TOP 4.)

Ziel ist es 89 Jugendbrigaden zu bilden. Es fehlen noch 8 Jugendbrigaden. In folgenden Betrieben müssen ~~noch~~ Jugendbrigaden gebildet werden:

VEB Sachsenglas  
 GHB WtB

VEB PSD  
 VEB Landbaukombinat

Zur Stabilisierung der Anzahl der Jugendbrigaden und zu ihrer Verjüngung sind in folgenden Betrieben und Genossenschaften neue Jugendbrigaden zu bilden:

- Kamenzer Maschinenfabrik
- Kamenzer Spielwaren
- LPG (P) Kotzsch
- VEG Kamenz (Z)
- LPG(P) Kamenz
- VEB Kreisbau

Nicht zufriedenstellend ist die Entwicklung der Jugendbrigaden im Wärmegerätewerk Königsbrück. Jugendbrigaden die keine Jugendbrigaden mehr sind müssen aufgelöst werden.

Festlegung: Die Informationen vom MdR für JKS sowie die schriftlich vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.  
Die vorgelegten Maßnahmen werden bestätigt.

TOP 5.) - Information zur Lage im Kreis -

5.1.

#### Kreisbaudirektor

In der Gebrauchswerterfüllung Monat Juni sieht es folgendermaßen aus:  
Die zwei Wohnungen auf der Pfortenstraße konnten gesichert werden. Bei den Eigenheimen ist ein Minus von 2 zu verzeichnen. Bei den Baureparaturen ist ein Plus von 100 TM vorhanden. Im Kreisbaubetrieb konnte der materielle Plan erfüllt werden. Diese Entwicklung kann im Juli fortgesetzt werden. Die Zementversorgung ist weiterhin angespannt. Beim Nettogewinn ist eine Differenz von +/- 0 zu verzeichnen.

#### Landwirtschaft

Bei Rindfleisch ist ein Minus von 68 t, dagegen ein Plus bei Schweinefleisch von 89 t zu verzeichnen. Der Plan der Milch konnte mit 104,9 % erfüllt werden. Der Plan der Eier wurde mit 125 % erfüllt. Die Getreideernte wird große Verluste aufweisen. Dagegen wird bei der Hackfruchternte ein gutes Ergebnis zu verweisen sein.

#### Handel und Versorgung

Der Stellv. d. Vors. f. HuV gab dem Rat Erzeugnisse bekannt, die in den nächsten Wochen nicht ausreichend im Handel vorhanden sein werden. So z. B. Langkornreis, Säuglingssaft, Essig, Senfkörner, Dauerbackwaren ;  
Das Angebot von Pralinen entwickelt sich auf 92 %.  
Im 2. Halbjahr wird in der Molkerei Elstra mit der Produktion von Delikatbutter begonnen. (Stück 6,60 Mark)  
Schwierigkeiten trafen in den vergangenen Tagen bei der Bereitstellung von Kaffeesahne auf.

Festlegung: Die Informationen der einzelnen Ratsmitglieder werden zur Kenntnis genommen.

Die Objektliste liegt schriftlich vor.

Festlegung:

Die Information und die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Es geht der Auftrag an alle Ratsbereiche, gemäß ihrer Verantwortung weiterzuarbeiten, um die gesetzten Termine zu erfüllen. Für Kindergärten, Kinderkrippen, Gaststätten u. ä. kommt aus dem komplexen Wohnungsbau nichts mehr, nur noch über die Fachabteilungen.

TOP 6.)

6.1.

Die Maßnahmen zur Erarbeitung des Jugendförderungsplanes für die Betriebe und Genossenschaften für das Jahr 1990 werden bestätigt.

Beschlußnummer: 99-14/89

Die Maßnahmen zur Erarbeitung des Jugendförderungsplanes des Kreises Kamenz für das Jahr 1990 werden bestätigt.

Beschlußnummer: 100-14/89

6.3.

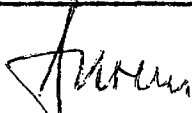
Der Rat bestätigt die Standortbestätigung und die Auflagen zur Erteilung der Standortbestätigung.

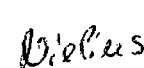
Beschlußnummer: 102-14/89

6.4.

Die Aufgaben der örtlichen Staatsorgane in Auswertung der Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen am 7. Mai 1989 in Durchführung des Beschlusses des Rates des Bezirkes vom 31. 5. 1989 werden bestätigt.

Beschlußnummer: 103-14/89

  
Ahrens  
Vorsitzender d.  
Rates d. Kreises

  
Niellius  
Protokollant

Der Beschluß 98-14/89 Antrag auf Entzug des Eigentumsrechtes am Flurstück Kamenz Nr. 1165/1 gemäß Baulandgesetz vom 15.06.1984 wurde in der Dienstberatung gefaßt.



Anwesenheitsliste  
für die Ratssitzung am

Landratsamt Dirmen  
Kreisarchiv

Jesauer Feldweg 4 · 01917 Kamenz

Donnerstag den 06. Juli 1989

Name	Entschuldigung/ Grund	Unterschrift
Gen. Ahrens		<i>[Signature]</i>
Gen. Wendt		<i>[Signature]</i>
Gen. Wagner		<i>[Signature]</i>
Gen. Nowak		<i>[Signature]</i>
Gen. Restel		<i>[Signature]</i>
Koll. Wager		<i>[Signature]</i>
Koll. Mücke		<i>[Signature]</i>
Koll. Güther		<i>[Signature]</i>
Gen. Nicklich	Urlaub	<i>[Signature]</i>
Gen. Müller		<i>[Signature]</i>
Gen. Heinrich	Urlaub	<i>[Signature]</i>
Gen. Dr. Renner		<i>[Signature]</i>
Gen. Dr. Rostowski		<i>[Signature]</i>
Gen. Bedrich		<i>[Signature]</i>
Gen. Schubert		<i>[Signature]</i>
Gen. Titze		<i>[Signature]</i>
Koll. Tillich		<i>[Signature]</i>
Gen. Barthel		<i>[Signature]</i>
Gen. Masech		<i>[Signature]</i>

Weitere Anwesende:

Name/Funktion	Name/Funktion
Göpfert, Pol. des. bewähr. Mediz.	K... ..
Praschke, H.-Landr.-Stell.	F... .. A B J
Herzig, pol. MA	Döpfner, Kreisstelle f. Statistik
Herzog, H. O. (KT)	Yoppis, Büro Pol.
Tiffe, Praktikant	Wielius, Protokollant

**Dokumente zur Enteignung  
Des Flurgrundstückes 1165/1**

1) Beschluss Nr. 98-14/89 des Rates des Kreises Kamenz vom 6.7.1989

Im Kreisarchiv Kamenz ist das Deckblatt plus die zweite Seite zum Beschluss vorhanden. Daneben gibt es auch noch eine zweiseitige Unterlage, die der Vorsitzende des Rates des Kreises am 26. Juni 1989 persönlich unterschreibt



Notation

Kreisbaudirektor  
Gen. Restel

Deskriptoren

BAUVORBEREITUNG

# Beschluß

## Rat des Kreises Kamenz

Beschlußgegenstand

Antrag auf Entzug des Eigentumsrechtes am Flurstück  
Kamenz Nr. 1165/1 gemäß Baulandgesetz vom 15. 06. 1984  
Eigentümer:

Beschluß-Nr.: 98-14/89

Standort:

Beschlußtag (bei):

Anzahl der Ausfertigungen: 10 x

Verteiler: 1 x Büro Rat

- 1 x Vors.
- 2 x Kreisbauamt
- 1 x KPK
- 1 x Bez. achitekt
- 1 x Kreisarchitekt
- 1 x Rat d. Stadt Kz.
- 1 x VEB (K) Gebäudew.
- 1 x Staatl. Eigentum

Entzug des Eigentumsrechtes und Überführung in Volkseigentum  
des Flurstückes Kamenz Nr. 1165/1 gemäß Baulandgesetz vom  
15. 06. 1984

Neuer Rechtsträger: Rat der Stadt Kamenz

Der Beschluß wurde bestätigt

*D. F. S.*  
Büro des Kreistages  
und des Rates

Berichtersteller:

Grundlagen der Beschlußfassung:

(Gesetz, Beschlüsse u. a.) Fertigstellung von Grundbesitzkarten für den Kreis vom 15.06.1984 (BBl. Nr. 17/1984) Erklärungen zum Eintrage von Hausnummern des Grundbesitzes für Bauwesen vom 18.01.1985 Verfügung Nr. 2/1985 des Bez. des Kreisbauinspektors Kreisbauinspektor vom 19.01.1985 vom 20.12.1986

Welche eigenen Beschlüsse wurden bereits erfaßt (Beschluß-Nr./Jahr):

keine

Welche Beschlüsse sind

keine

a) zu ändern:

keine

b) aufzuheben:

(Beschluß-Nr./Jahr)

Wer soll zur Beratung hinzugezogen werden:

Mit wem wurde beraten bzw. abgestimmt und welche gesellschaftlichen Kräfte wurden einbezogen:

- Rat der Stadt Kassel
- VSB (S) Gebäudereicherei Kassel
- Liegenschaftskasse, Liegenschaftliche Kasse
- Büro des Bezirksarchitekten
- Staatliches Eigentum, Rat des Kreises

keine

Ablehnende oder abweichende Meinung: (Anlage)

keine

Muß der Beschluß dem Kreistag vorgelegt werden?:

Veröffentlichung:

Verteiler: Vorsitzender Rat der Kreise, Kreisbauinspektor, Kreisbauinspektor, Kreisbauinspektor, Kreisbauinspektor (mit Kartomaterial)

Übrige Kartomaterialien, Rat der Stadt Kassel, VSB (S) Gebäudereicherei, Staatliches Eigentum, Rat des Kreises

Dr. Zumbel  
Kreisbauinspektor

Unterschrift

**Beschluß des Rates des Kreises Kamenz Reg.-Nr. 98-14/89  
über den Entzug des Eigentumsrechtes aufgrund des Baulandge-  
setzes vom 15. 6. 1984 (BBl. Teil I Nr. 17 S. 201)**

1. Auf Antrag des Rates der Stadt Kamenz, wird zur Durchführung der planmäßigen Baumaßnahmen

Kamenz, Straße der Jungen Pioniere  
Standort 8 mit Heilhaus und Feierabendheim

gemäß § 12, § 14 Abs. 1 des Baulandgesetzes  
das Eigentumsrecht der Erbgemeinschaft

0  
8  
ixz, 8230

<u>Ort</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flur</u>	<u>Flurstück</u>	<u>Größe/ha/m<sup>2</sup></u>
Kamenz	Kamenz	Kamenz	1185/1	0,3730 ha

zugunsten des Volkseigentums, zukünftiger Rechtsträger  
Rat der Stadt Kamenz

mit Wirkung vom 01. 07. 1989 entzogen.

2. Begründung

Zur planmäßigen Durchführung der o. g. Baumaßnahmen ist die Begründung von Eigentum des Volkes erforderlich. Verhandlungen über den Abschluß eines Vertrages wurden letztmalig erfolglos geführt am 17. 12. 1987.

Hine weitere Verhandlung mit Schreiben vom 06. 02. 1989 an (bis 27. 03. 1989 nicht geantwortet) über den Abschluß eines Vertrages kam nicht zustande.

3. Mit dem Zeitpunkt des Eigentumsentzuges am 01. 07. 1989 erlöschen die zur Nutzung des Grundstückes berechtigenden Vereinbarungen gemäß § 13 Abs. 1 Ziffer 2 des Baulandgesetzes.

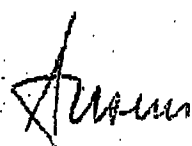
4. Die bisherigen Eigentümer erhalten gemäß Entschädigungsgesetz vom 15 Juni 1934 (GBl. Teil I Nr. 17, S. 209) Entschädigung.

Für die bisherigen Nutzungsberechtigten sowie bisherigen Inhaber im Grundbuch eingetragenen Rechte entsteht ein Anspruch auf Erfüllung ihrer Forderungen aus der Entschädigung.

5. Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe (Empfang durch Anhängigung oder Zustellung) schriftlich unter Angabe der Gründe beim Rat des Kreises Beschwerde eingelegt werden. Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung.

Dieser Beschluss ist rechtswirksam, wenn

- auf die Beschwerde verzichtet wird,
- innerhalb der o. g. Frist von 4 Wochen keine Beschwerde eingelegt wird,
- über die Beschwerde endgültig entschieden ist.



Kamenz, den 26. Juni 1989

A l f r e d  
Vorsitzender des Rates  
des Kreises Kamenz

## **21 Dokumente zur Enteignung - Beschlüsse vom 26.10.1989**

Blatt 1 : **Ratsprotokoll vom 26.10.1989**

Blatt 10: Anwesenheitsliste

Blatt 11: Abweisung der Beschwerde zur Enteignung vom 6. Juli 1989,  
Flurstück Kamenznummer 1165/1

Enteignungsbeschlüsse zu:

Blatt 14: Flurstück Kamenz Nummer 193, Pfortenstraße 4

Blatt 19: Flurstück Kamenz Nummer 194, Platz der Befreiung 13 (heute Markt 13)

Blatt 19: Flurstück Kamenz Nummer 195, Pfortenstraße 2

Rat des Kreises Kamenz  
- Vorsitzender -

~~Topie~~

Kamenz, 30. 10. 1989

### Protokoll

über die 22. Sitzung des Rates des Kreises Kamenz am Donnerstag,  
den 26. 10. 1989, im Sitzungszimmer des Rates

Beginn: 7.30 Uhr  
 Ende: 13.15 Uhr  
 Tagesordnung: lt. Einladung  
 Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste  
 Beschlüsse: 163-22/89 - 169-22/89

Veränderungen: TOP 2 und TOP 3 werden verschoben  
 zusätzlich eine GE vom Kreisbaudirektor

#### Zum TOP 1.)

1.1.

#### Kreisbaudirektor

Laut Stellenplan sind im Kreisbauamt 15 Beschäftigte tätig. Davon sind 9 Mitglieder der SED. Es kann im Kreisbauamt von einer qualifizierten Besetzung gesprochen werden. Halbjährlich werden Leistungseinschätzungen durchgeführt. Im Kreisbaubetrieb besteht die Leitung aus 8 Mitgliedern, davon haben 3 den Hochschulabschluss und 4 Mitglieder den Fachschulabschluss. Es fehlt ein Reservekadaver. Auf dem Gebiet der Gewinnung von Nachwuchskadavern wird zu wenig mit dem Bezirk zusammengearbeitet. In der PGM "Raumkonet" wird die Leitung durch Mitglieder von Blockpartei vorgenommen. In der ELG muß bis 1995 ein Nachwuchskadaver gewonnen werden.

#### Wohnungspolitik

In der Abteilung Wohnungspolitik/-wirtschaft sind 10 Mitarbeiter beschäftigt, davon 8 Frauen, 6 Mitarbeiter sind Mitglied der SED. Die Leitungsfunktionen sind fachgerecht besetzt. In der VEB Gebäudewirtschaft wurden alle leitenden Funktionen qualifikationsgerecht besetzt. In der Reservekadergewinnung konnten noch keine Fortschritte erreicht werden.

#### Landwirtschaft

In der Abteilung Landwirtschaft sind 44 Planstellen vorhanden, davon sind 36 besetzt. Leistungseinschätzungen werden in der Abteilung durchgeführt, doch das MdR für LN stellte gleichzeitig die Frage: "Sind denn Leistungseinschätzungen noch der Maßstab?" Einen absoluten Schwerpunkt bilden die Funktionspläne. Schwierigkeiten treten in der 2. Reihe auf, dort finden sich keine Leiter mehr.

## Kopie

Kaderabteilung:

Das Kreisbauamt muß die Auswertungen der Leistungseinschätzungen der Kaderabteilung weiterleiten. Es sollte jährlich ein Leistungsgespräch mit jedem Kollegen durchgeführt werden. Im Kreisbauamt fehlen noch Funktionspläne für leitende Kader, dieser Punkt muß so schnell wie möglich abgearbeitet werden. Die Entwicklung des Parteianteiltes ist in dieser Abteilung rückläufig.

In der Abteilung Wohnungspolitik wurden regelmäßig Leistungseinschätzungen vorgenommen. An der Erarbeitung der Funktionspläne ist weiter zu arbeiten. Auch in der Abteilung Wopo ist die Entwicklung des Parteianteiltes rückläufig.

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Es muß unbedingt mehr auf dem Gebiet der Gewinnung von Nachwuchskadern getan werden. Bis Ende März muß das Perspektivprogramm vorgelegt werden, dazu werden alle Fachabteilungen angesprochen, ihre Vorschläge zu unterbreiten. Der Genosse Wendt forderte alle Ratsmitglieder noch einmal auf, zu überprüfen ob Stellen in den einzelnen Fachabteilungen eingespart werden können (z. B. durch Zusammenlegung). Der 1. Stellv. informierte den Rat über den Stand des Stellenplanes beim Rat des Kreises 293,8

und die Arbeitskräftekennziffer liegt bei 268,98.

Diskussion: Mdr für VN; Mdr für Arbeit

Vorsitzender: Es dürfen nicht nur Feststellungen getroffen werden, sondern es muß eine Wertung der Kadereituation getroffen werden. Es darf nicht immer nur die Frage "Wer bekommt mehr Geld?" im Mittelpunkt stehen, wir müssen uns auch einmal damit beschäftigen, wem etwas weggenommen werden könnte! Es muß gewertet werden, wo wird gearbeitet um etwas zu verändern und wo beschäftigen sich Mitarbeiter nur gegenseitig?

Festlegung: Die Informationen vom Kreisbaudirektor, Mdr für Wopo und dem Stellv. d. Vors. f. LN werden zur Kenntnis genommen.  
Im Sinne der heutigen Diskussion muß noch einmal über eine noch ergibigere Kaderarbeit nachgedacht werden.

## 1.2.

Die Stellv. d. Vors. u. Vors. der KPK informierte den Rat über den Stand der militärischen Nachwuchsgewinnung. 1990 müssen 39 Bewerber gebracht werden zur Zeit liegt die Bereitschaft von 32 vor. 1991 ist ein Soll von 36, 40 Bewerbungen liegen vor. Jedoch sind die Bewerbungen nicht artengerecht. Es fehlen Unteroffiziersbewerber. 1992 Soll 36 Ist 26  
Es wurden Auflagen erteilt, jedoch liegen noch keine Ergebnisse vor. Auch in den zur Zeit durchgeführten Einberufungsüberprüfungen wurde deutlich, daß bei vielen keine Bereitschaft mehr vorliegt zum Dienst mit der Waffe.

Diskussion: Mdr für Innere, Koll. Zachriedrich Abt. Vobi

# Kopie

Festlegung: Die Information wird zur Kenntnis genommen. Die Aufgaben sind im Entschluß genannt, es müssen keine neuen Festlegungen getroffen werden.

## 1.3.

Das Mitglied des Rates für VM informierte den Rat über den Stand der Planvorbereitung für 1990. Der Plan konnte im wesentlichen umgesetzt werden. Offengeblieben sind Investitionen z. B. Fortführung PGM Königsbrück, KDS. Einen großen Schwerpunkt bilden die Kfz-Instandsetzungsarbeiten.

Diskussion: Stellv. d. Vors. u. Vors. d. KPK

Festlegung: Die Information wird zur Kenntnis genommen, bis zur endgültigen Beschlußfassung ist an den angesprochenen Problemen weiter zu arbeiten.

## 1.4.

Eine Einschätzung über die Versorgung der Bevölkerung mit Energie und festen Brennstoffen brachte das MdR für Energie. Der Plan konnte nicht erfüllt werden. Probleme treten in der BHG in Elstra auf, seit dem 17. 10. erfolgt keine Auslieferung mehr. Der Multikar ist kaputt, es fehlt an Ersatzteilen. Die Koksversorgung ist planmäßig gelaufen. In der Wirtschaftsversorgung sieht die Bevorratung folgendermaßen aus:

Briketts	59	Vorratstage
Siebkohle	115	"-
Förderkohle	76	"-

Eine gute Zusammenarbeit herrscht mit der Landwirtschaft, sie macht sich immer Gedanken wie und wo sie die Kohle einlagern kann.

Diskussion: MdR für ÜVW

Der Kollege Mucke informierte den Rat über eine Lösung der Entsorgung des Standortes "B". Die Entsorgung erfolgt durch Container.

Festlegung: Die Information wird zur Kenntnis genommen. Der Vorsitzende dankte dem MdR für ÜVW für die gefundene Lösung auf dem Standort "B". Die vorgelegten Maßnahmen werden bestätigt.

## 1.5.

### - Einschätzung der Volksvertreterersitzungen

Die Org.-Inst.-Abt. wurde beauftragt, sich besser mit den Mitarbeitern, die zu den Volksvertreterersitzungen delegiert werden, abzusprechen. Der Vorsitzende forderte eine Auseprache mit dem Kollegen Fröhlich, warum er nicht an der Volksvertreterersitzung in Bischheim-Mäslich teilgenommen hat.

- Bürgergespräch am Samstag 8.30 Uhr im Rathaus  
Es wurden die Ratsmitglieder MdR für Inneres, MdR für HuV, MdR für Wopo und der 1. Stellv. ausgewählt.  
Die Org.-Inst.-Abt. wurde beauftragt für den Einlaß 6 Männer zu stellen.

- Information über die Schießübungen in Schwepnitz  
Der Vorsitzende hat sich noch einmal mit einem Fernschreiber an



**Kopie**

Da sich aber auch jetzt nichts tut, wird der Vorsitzende einen Brief an den Minister in Berlin richten.

TOP 2 und TOP 3 werden verschoben.TOP 4.

Über Ergebnisse der Arbeit der Interessengemeinschaften zur Werterhaltung am Wohnbestand und zur Rückgewinnung leerstehender Wohnungen berichteten die Bürgermeister von

Kamenz

Der Rat der Stadt Kamenz kann auf eine gute Zusammenarbeit mit dem LSK verweisen.

Es muß eingeschätzt werden, daß es zu keiner richtigen Bildung einer Interessengemeinschaft gekommen ist. Es wurden Gespräche mit den Betriebsleitern geführt, jedoch hat darauf nur die Zweizylinderspinnerei Bornbruch reagiert.

Schwerpunkt sind die leerstehenden Wohnungen und die schwervermietbaren Wohnungen. Zur Zeit werden mehr Wohnungen frei, als belegt werden können. Es werden 267 schwervermietbare Wohnungen registriert, 205 Wohnungen wurden bereits ausgemindert.

VEB TGA und das Glaswerk Kamenz diese zwei Betriebe sind gute Beispiele, sie sind immer bereit Wohnungen zu übernehmen.

Es werden immer wieder Anstrengungen unternommen, damit sich Betriebe bereiterklären Wohnungen bzw. Häuser zu übernehmen. Ein weiteres Problem ist die Finanzierung, läuft diese nicht über die Gebäudewirtschaft wird es für den Betrieb doppelt so teuer.

Königsbrück

Auch in Königsbrück existiert eine solche Interessengemeinschaft noch nicht. Es ist noch nicht gelungen mit den Betrieben eine solche zu gründen. Es sind zwar viele Betriebe zu Leistungen bereit, jedoch nicht zu einer Übernahme . .

Elstra

Es wurde eine Beratung über die Bildung einer Interessengemeinschaft durchgeführt. Es waren alle Betriebsleiter anwesend, sie sprachen sich positiv für diesen Vorschlag aus.

Der Rat der Stadt soll bis zum 1. 1. 1990 die Bildung vollziehen. Als Vorsitzender wird der Betriebsleiter des VEB Molkerei Elstra wirksam werden.

1990 müssen die Betriebe vor allem den Rat der Stadt unterstützen bei materiellen Leistungen. Zur Zeit wird eine Objektliste erarbeitet. Ebenfalls wird jetzt ein Arbeitsplan durch den Genossen Richter erarbeitet. In Elstra stehen zur Zeit 32 Wohnungen leer, davon 29 private, 2 genossenschaftliche und 1 volkseigene. 11 Wohnungen werden durch Rekonstruktionsmaßnahmen wieder zugeführt.

Diskussion: Kreisbaudirektor, KPK, LR

Festlegung: Die Berichterstattung der Bürgermeister von Kamenz, Königsbrück und Elstra werden zur Kenntnis genommen. Auf dieser Strecke muß mit noch größerer Intensität weitergearbeitet werden.

Am Tag der Gemeinschaftsarbeit müssen die Betriebe ihre Vorschläge vorlegen und dort müssen die Probleme der Interessengemeinschaft mit einbezogen werden.

# Kopie

## Zum TOP 5.)

Die Konzeption des VEB Minol Dresden zur Entwicklung des Tanklagers- und Tankstellennetzes zur Sicherstellung einer stabilen Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Bedarfsträger mit Kraft- und Schmierstoffen, Flüssiggas und Heizöl sowie Serviceleistungen bis zum Jahr 1995 und als Orientierung darüber hinaus, wird vom Rat bestätigt.

Beschlußnummer: 164-22/89

Zur Diskussion sprachen: Mdr für Arbeit, Kreisbaudirektor, Mdr für ÖVW, Mdr für KPK

Der Vorsitzende des Rates des Kreises dankte den beiden anwesenden Gästen für die bisher geleistete Arbeit des Betriebes, er unterbreitete den Vorschlag, daß wir uns in ca 1 Jahr zur Präzisierung wiedertreffen.

## Zum TOP 6.)

Unter dem TOP 6 wurde der Rat über die Vorbereitung zur Absicherung des Winterverkehrs mit einer Wertung der Planerfüllung per 30.9.89 und über die Vorbereitung des Straßenwinterdienstes 1989/90 informiert.

### BDS-Straßenmeisterei

Zu den Aufgaben der Straßenmeisterei gehören Wartungs- und Pflegearbeiten keine Instandsetzungsarbeiten. Der Plan per 30. 9. 89 konnte noch nicht erfüllt werden. Es fehlt an Technik. Bei den Instandsetzungsarbeiten gibt es ein Übererfüllung.

Die Werkstätigen verfolgen mit Aufmerksamkeit die aktuelle Lage. Es werden Forderungen deutlich, daß sich in wichtigen Fragen des Lebens etwas ändert. (Einschränkung von Demokratie, Durchsetzung des Leistungsprinzips)

Die Absicherung des Winterdienstes ist gesichert. Ein großes Problem bildet die Bereitstellung von Lauge.

### Kreisdirektion Straßenwesen:

Die Bauproduktion wurde kumulativ mit 99,0 % erfüllt. Die Wartungsarbeiten an Straßenverkehrsanlagen wurden mit 122 % erfüllt. Die größte bilanzierte Maßnahme ist die Rekonstruktion der Bischofswerdaer Straße in Kamenz, III. Bauabschnitt. Es konnten die straßenbaulichen Arbeiten mit dem Einbringen der Einstruedecke im Straßenkörper abgeschlossen werden und am 23. 10. 1989 Baufreiheit an die BDS melden. Ein großes Problem bildet auch in der Kreisdirektion Straßenwesen die Frage der Ersatzteile. In nächsten Jahr werden unbedingt

- 1 Straßenwalze
- 1 Multixar-Kipper
- 1 Ladegerät
- 1 B 1000

benötigt.

Der Straßenwinterdienst wird dieses Jahr nur im 2-Schichtsystem durchgeführt.

# Kopie

Dies liegt an der Besetzung der Fahrzeuge.  
Es wurde kritisiert, daß auch in diesem Jahr in den Fahrzeugen kein Sprechfunk zur Verfügung steht.

## Reichsbahndirektion

Ein Schwerpunkt, woran unbedingt gearbeitet werden sollte sind die Standgelder des Kohlehandels.  
Bei der Reichsbahn ist in der letzten Zeit ein großer Schwund eingetreten. Es besteht ein Bedarf von 163 Werk tätigen und beschäftigt sind 145 Werk tätige.  
Die Wintervorbereitungen sind abgeschlossen. Der Bedarf an Schneeräumkräften ist abgesichert, die Technik wurde überprüft.  
Große Schwierigkeiten treten bei den Werterhaltungsmaßnahmen auf. Der Vertreter bat um Hilfe bei der Versorgung von 1000 m<sup>2</sup> Wellbittplatten.  
Erhebliche Baumaßnahmen wurden in der Bahnhofshalle erbracht. Es wurden die sanitären Anlagen erneuert sowie neue Fenster und Türen eingesetzt. Noch in diesem Jahr sind die Malerarbeiten und Fliesenlegearbeiten geplant. Im nächsten Jahr soll ein neuer Außenanstrich erfolgen.

## Kraftverkehr

Auch im Kraftverkehr spielt die Ersatzteilfrage eine große Rolle. Für die Reparatur der Gelenkzüge steht kein passender Raum zur Verfügung.  
Alle Fahrzeuge für den Winterdienst stehen bereit, Ausfälle können durch fehlende Ersatzteile auftreten.

Über die politische Lage wird offen diskutiert.  
Zur Verbesserung der Dienstleistungen wird ein Verkehrsbüro vorgeschlagen, jedoch fehlt es noch an den Räumlichkeiten.

## Diskussion: Kreisbaudirektor

Festlegung: Der 1. Stellv. dankte den Betriebsleitern und ihren Mitarbeitern für die bisher geleistete Arbeit. Er sprach ihnen Dank und Anerkennung aus. Über noch offene Fragen müssen sich die verantwortlichen Ratsmitglieder noch einmal mit den Leitern verständigen.  
Die Vorlage wird bestätigt. Beschlußnummer: 165-22/89

## TOP 7.

Festlegung: Die Information zur Durchsetzung der "Dresdner Initiative und der Stand der Vorbereitung der Auflagen für 1990 werden zur Kenntnis genommen. Die enthaltenen Schlußfolgerungen werden bestätigt.  
Gemeinsam muß an einer noch besseren Verwirklichung des Leistungsprinzips gearbeitet werden.

Beschlußnummer: 166-22/89

## TOP 8.

Zu dem Punkt "Der Beitrag des Kreises Kamenz zur Vorbereitung des XII. PT der SED" muß noch einmal von den einzelnen Fachabteilungen eine Zuarbeit an die KPK erfolgen. Am 27. 11. wird noch einmal im Rat über diesen TOP gesprochen.

## TOP 10.

Die Konzeption zur Durchführung der wohnungspolitischen Konferenz am

25. November 1985 wird besetzt.

Beschlußnummer: 167-22/85

TOP 11.

Der Abordnung der Beschlüsse zum Entzug des Eigentumsrechtes des Flureckes Nr. 1155/1 der Gemarkung Kemenz wird zugestimmt.  
Neuer Eigentümer: Volkseigentum  
Rechtsräger: Rat der Stadt Kemenz

Beschlußnummer: 163-22/85

*M. H. S.*  
Vorsitzender  
d. Rates d.  
Kreises Kemenz  
M. H. S. U. S.  
Protokollant  
*W. K. U. S.*

Der Rat beschließt den Entzug des Eigentumsrechtes und Überführung  
und Volkseigentum des Flurstückes 125/1, Größe 140 m<sup>2</sup> Kemenz, Flurstück-  
straße 4.

Beschlußnummer: 166-22/85

Der Rat beschließt die Absetzung der Beschlüsse und den endgültigen  
Entzug des Eigentumsrechtes und Überführung in Volkseigentum der  
Flurstücke und Gebäude

Kemenz, Flurstückes Nr. 125/1, Größe 240 m<sup>2</sup>

Kemenz, Flurstückes Nr. 125/1, Größe 110 m<sup>2</sup>

Der Rat beschließt den Entzug des Eigentumsrechtes von Nr. 125/1, 125/2, 125/3

Neuer Eigentümer: Volkseigentum

Rechtsräger: Rat der Stadt Kemenz

Rat des Kreises Kamen  
Verordnungsamt

Kopie

Kamen, 16. 10. 1988  
nr

Am 22. Sitzung des Rates des Kreises Kamen, am 26. 10. 1988  
in Sitzungssaal

Beginn: 7.30 Uhr  
Ende: 10.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Einberufung der Lage in Kreis von 7.30 Uhr - 9.00 Uhr

1.1. Bilanzierung zum Stand der Realisierung der Jahrespläne Kader-  
arbeit. - mündlich

am: Kreisv. d. Vere. f. LW  
Kreisverordnungsamt  
Kamen



1.2. Stand der solidarischen Nachschubgewinnung. - mündlich -

am: Kreisv. d. Vere. u. Vere. d. KVK



1.3. Stand der Flomarkterzeugung für 1988 im Bereich VN. - mündlich -

am: Mitglied des Rates für VN



1.4. Informationen der Versorgung der Bevölkerung mit Energie und  
festen Brennstoffen. - mündlich -

am: Mitglied des Rates für Energie



1.5. Kennzeichnung Besondereinrichtung und übergeordneter Beschlüsse.  
- mündlich -

am: Vorsitzender des Rates



Von 09.00 - 09.30 Uhr: ...

TOP 2. Von 9.30 - 10.00 Uhr

Informationen zur 500-Aktion "Um- und ausgebaut" durch die ständige  
Kommission des Kreistages KKS. (KT-Beschluss vom 20. 10. 1988). - mündl. -

am: Stell. Vorsitz. d. st. Kommission KKS  
Mitglied des Rates für KKS

TOP 3. Von 10.00 - 10.30 Uhr

Berichtserstattung der Bürgermeisterin der Gemeinde Esenlath zur Realisierung  
des Programms der öffentlichen Trinkwasserversorgung. - mündl. -

am: Bürgermeister der Gemeinde Esenlath  
Mitglied des Rates für LW

# Kopie

## TOP 2. Vom 10.30 Uhr - 11.30 Uhr

Berichterstattung der Bürgerdelegierten von Kauen, Königbrück und Elstra zu den Ergebnissen der Arbeit der Interessengemeinschaften zur Wert-erhaltung an Wohnbeständen und zur Rückgewinnung leerstehender Wohnungen. - mündlich

20: Bürgerdelegierte von Kauen, Königbrück und Elstra  
Stellv. d. Vize, d. Vize, d. Vize, d. Vize  
Kreisdirektor  
Stellv. d. Vize, d. Vize

## TOP 3. Vom 11.30 - 12.00 Uhr

Vorbereitung der VEB Mineral Bräuden zur Herstellung des Tanklagers- und Tankstellenbetriebs zur Sicherstellung einer stabilen Versorgung der Bevölkerung und der gesellschaftlichen Bedarfsträger mit Kraft- u. Heizenergie, Flüssigkeiten und Heizöl sowie Serviceleistungen bis zum Jahr 2000 und zur Orientierung darüber hinaus. - schriftlich

20: Bürgerdelegierte VEB Mineral  
Mitglied des Rates für VEB

164-22/89 1

## Vom 12.00 bis 12.30 Uhr

## TOP 4. Vom 12.30 Uhr - 13.15 Uhr

Vorbereitung zur Absicherung des Wasserverkehrs mit einer Wertung der Planerfüllung der 30. 09. 1989 und Vorbereitung des Straßenwinterdienstes 1989/90. - schriftlich

20: Mitglied des Rates für VEB  
Lfd. d. VEB Kraftverkehrs  
Lfd. d. VEB  
Lfd. d. VEB

165-22/89

## TOP 5. Vom 13.15 - 13.30 Uhr

Information zur Durchsetzung der "Brandner Initiative" und Stand der Vorbereitung der Kollegen für 1990. - schriftlich

20: Mitglied des Rates für Arbeit  
Stellv. d. Vize, d. Vize  
Kreisdirektor  
Mitglied des Rates für VEB

166-22/89

## TOP 6. Vom 13.30 - 14.00 Uhr

Der Beitrag des Kreisvolksrates zur Vorbereitung des XII. PT der SED. - schriftlich

20: Stellv. d. Vize, d. Vize, d. Vize

✓

## TOP 7. Vom 14.00 - 14.30 Uhr

Information über den Stand der Umsetzung der Initiative "Rolle 90" und Selbstverpflichtungen für die weitere Arbeit. - mündlich

20: Mitglied des Rates für VEB

## TOP 8. Vom 14.30 - 15.00 Uhr

Vorbereitung der Darstellung der wohnungspolitischen Konferenz in St. Margareten 1990. - schriftlich

20: Mitglied des Rates für VEB

167-22/89

# Kopie

Aus dem Personalstand

für die Einsatzplanung am

Donnerstag, dem 26. 10. 89

Name	Entschuldigungsgrund	Unterschrift
Gen. Lorenz		Strom
Gen. Wenz		Wenz
Gen. Wagner		Wagner
Gen. Morak	Zerlegung	Morak
Gen. Hestel		Hestel
Koll. Mager	Urlaub	Gaund
Koll. Mücke		Mücke
Koll. Götter		Götter
Gen. Michlisch		Michlisch
Gen. Müller	Urlaub	Müller
Gen. Heilmann		Heilmann
Gen. Dr. Banner		Banner
Gen. Dr. Schlawski	Kur	Schlawski
Gen. ...	Urlaub	...
Gen. Schwaner		Schwaner
Gen. Pitzer		Pitzer
Koll. Michlisch		Michlisch
Gen. ...		...
Gen. ...		...



Weitere Anmerkungen:

Pahl, H. Juch-1111  
 Schulz, Instruktion 2013  
 Liebich, SC  
 Wöden, H. AB 1 Kedaß  
 Gaundicke, PS

Köpfer, Kreisstelle / Statistik  
 Hase, K. H. 731  
 Koppich, Büro d. Polko

Dokumentenadresse

**Kopie**

Notation

Kreisbaudirektor

Deskriptoren

Standort "B"

**Beschluß****Rat des Kreises Kamenz**

Beschlußgegenstand

Abweisung der Beschwerde zum Entzug des Eigentums-  
rechtes des Flurstückes Nr. 1165/1 der Gemarkung  
Kamenz

Beschluß-Nr.: 163-22/89

Beschluß-Tag (BeT): 26. 10. 89

Standort:

Anzahl der Ausfertigungen: 5 x

Verteiler: 1 x Büro Rat  
1 x Kreisbaudirektor  
1 x Kreisarchitekt  
1 x Bezirksbauamt  
1 x Rat der Stadt

Die Abweisung der Beschwerde zu dem endgültigen Entzug des  
Flurstückes Nr. 1165/1 der Gemarkung Kamenz,  
lt. Bauhandgesetz vom 15. 6. 1924 (GBl. Teil I Nr. 17, S. 16)

Neuer Eigentümer: Volkseigentum  
Rechtsträger: Rat der Stadt Kamenz

Der Beschluß wurde bestätigt

*Dietus*

Büro des Kreistages  
und des Rates



Kopie

Leest

463-22/89

Einreicher: Kreisbaudirektor

Vorlagen-Nr.

Datum d. Sitzung: 26. 10. 1989

Erarbeiter

Fengler, Mitarbeiter

Schlagwörter

STANDORT "B"

**Beschlußvorlage****Rat des Kreises Kamenz**

Gegenstand der Vorlage

Abweisung der Beschwerde zum Entzug des Eigentumsrechtes des Flurstückes Nr. 1185/1 der Gemarkung Kamenz.

**Der Rat beschließt:**

Die Abweisung der Beschwerde zu dem endgültigen Entzug des Flurstückes Nr. 1185/1 der Gemarkung Kamenz, lt. Bauandgesetz von 11. 6. 1984 (BBl. Teil I Nr. 17, § 16)

Neuer Eigentümer: Volkseigentum

Rechtsträger: Rat der Stadt Kamenz

Dokumentenadresse

**Kopie**

Notation

Kreisbaudirektor

Deskriptoren

REKONSTRUKTIONSBÜROKAMENZ

**Beschluß****Rat des Kreises Kamenz**

Beschlußgegenstand

Antrag des VEB (K) Gebäudewirtschaft Kamenz auf Entzug  
des Eigentumsrechtes am Wohngrundstück Kamenz, Pfortenstraße 4  
Eigentümer: 1.  
2.  
3.  
4.  
5.

Beschluß-Nr.: 268-22/89

Beschluß-Tag (BeT): 26. 10. 1989

Standort:

Anzahl der Ausfertigungen: 10 x

Verteiler: 1 x Büro Rat  
1 x Kreisbauamt  
1 x MKK  
1 x Rat d. Stadt  
1 x Geb. Wirtschaft  
2 x Finanzen

Der Rat beschließt:

Zugunsten des Volkseigentums.

Entzug des Eigentumsrechtes und Überführung in Volkseigentum  
des Flurstückes 295, Größe 140 m<sup>2</sup> Kamenz, Pfortenstraße 4

lt. Bauhandgesetz vom 25. 6. 1984 (BdH. Teil I Nr. 17, § 16)

Neuer Eigentümer: Volkseigentum

Rechtsträger: VEB (K) Gebäudewirtschaft Kamenz

Der Beschluß wurde bestätigt

*Bielaw*  
Büro des Kreistages  
und des Rates

Einreicher:

**Kreisbaudirektor**

Vorlagen-Nr.

Datum d. Sitzung:

Erarbeiter

**26. 10. 1989****Fengler, Mitarbeiter**

Schlagwörter

**REKONSTRUKTIONSMÄSSIGKEIT****Beschlußvorlage****Rat des Kreises Kamenz**Gegenstand der Vorlage**Antrag des VEB (K) Gebäudewirtschaft Kamenz auf Entzug des Eigentumsrechtes an Wohngrundstück Kamenz, Pfortenstr. 4****Eigentümer: 1.**

2.

3.

4.

5.

Der Rat beschließt:

**Zugunsten des Volkseigentums.****Entzug des Eigentumsrechtes und Überführung in Volkseigentum des Flurstückes 193, Größe 140 m<sup>2</sup> Kamenz, Pfortenstr. 4****lt. Baulandgesetz vom 15. 6. 1984 (GBl. Teil I Nr. 17, § 16)****Neuer Eigentümer: Volkseigentum****Rechtsträger: VEB (K) Gebäudewirtschaft  
Kamenz**